

Halle und Umgegend.

Halle, den 29. April 1918.

Amtlicher Teil.

Schlüssiger Verkauf der Lebensmittelscheine:

Am 29. April 1918. Dem Kaufe betätigt sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 7001-10 500...

Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Zur Befreiung der Abfertigung möge man abgedrücktes Geld...

Umtausch nur innerhalb drei Tagen.

Schlüssiger Verkauf von Warenzertifikaten:

Am 29. April 1918. Dem Kaufe betätigt sind die Inhaber der Nummern der Warenzertifikate 7001-10 500...

Zur Befreiung der Abfertigung möge man abgedrücktes Geld beibringen.

Auktion.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. 4. Nov. 1915 wird der Verkauf von Auktionen wie folgt geregelt: Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 30. April 1918...

Verkauf von Quarz.

Am Dienstag, den 30. April 1918, erfolgt der Verkauf von Quarz an folgenden Stellen: Mühlbacher Str. 12, Mühlbacher Str. 13...

Seefischverkauf.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. 4. Nov. 1915 wird der Verkauf der der Stadt überlassenen Seefische wie folgt geregelt: Der Verkauf beginnt am Dienstag früh in den bekannten einstufigen Geschäften...

Verlosung des Aufstatters Beistehens!

Die Auktion der hiesigen Stadt werden hiermit aufgeführt, das von ihnen zu führende Auktionsverfahren über die Verlosung der bei ihnen vorhandenen Müllfässer, Spammfässer, mauerförmigen Säulen...

Anmeldung von Kriegespersonen.

Diejenigen Betriebe, Unternehmer und Gewerbetreibende, welche Kriegespersonen beschäftigen, werden hiermit aufgefordert, dem Kriegespersonensamt, Hof II, binnen 2 Tagen die Zahl der bei ihnen arbeitenden Personen...

Die Werbung nach in der letzten Woche jedes Monats erfolgen.

Lokaler Teil.

Die Sommerspielzeit des Stadttheaters

Am ersten Male 1917 verlustfrei eingeleitet worden. Ihr Zweck war in erster Linie, die Theaterbesucher aus während der Sommermonate, besonders in der Kriegszeit, ein Einkommen zu ermöglichen...

Der Magistrat will nun für die Sommerspielzeit 1918 mit der Theaterleitung einen gleichen Vertrag abschließen, der sich von dem vorjährigen indes in einzelnen Punkten unterscheidet. Die wesentlichen Bedingungen sind: Die Stadtgemeinde ermächtigt Herrn Direktor Schöde an Fortsetzung des Theaters...

Bemerkung der Vergütungen für die Bühnenangehörigen bleiben ihm überlassen, jedoch mit der Einschränkung, daß die monatliche Vergütung nicht über 200 Mark für jedes Mitglied betragen darf...

Die Wahl eines gemeinsamen hiesigen Vores zur Bemerkung der Vergütungen für die Bühnenangehörigen...

Für einen aus dem Sommerbetrieb sich ergebenden Selbstbetrug kommt die Stadt bis zur Höhe ihres Anteils am Reineinnahme...

Ein aus dem Sommerbetrieb etwa erzielter Reineinnahme bleibt bis zur Höhe von 4600 Mark Herrn Direktor Schöde zu. Desgleichen bleibt überbleibende Reineinnahme zum amtlichen Stadt- und Herrn Schöde zu...

Zu dem Vermögensfonds von 70 000 Mark

an die Stadtgemeinde, über das nun unläufig berichtet, ist noch folgendes zu melden: Fräulein Marie Brauer, die unläufig verstorben, hat in ihrem Testament der Stadt 60 000 Mark zur Unterstützung in Fällen unvorhergesehener Art...

Das Kanalprojekt Leipzig-Halle.

Die Zweite Sächsische Kammer sprach sich für die Erbauung des Kanals Leipzig-Halle aus. Der Finanzminister betonte, die Regierung beabsichtigt die Verbindung mit der Elbe als ebenso wichtig wie die Verbindung mit der Saale...

Ehernes Kreuz.

Dem zuerst in der Schweiz internierten Unteroffizier Friedrich Nieschmann, Sohn des Kaufmanns Friedrich Nieschmann hier, Ehrengewand, wurde das Ehrener Kreuz verliehen.

Mißbräuchliches Jubiläum.

Die Firma „Möbelfabrik C. Baummann“ begeht am 1. Mai die Feier ihres 50jährigen Bestehens. Gegenüber dem Herrn Zimmermeister Carl Baummann hier, Ehrengewand, wurde das Ehrener Kreuz verliehen.

Mitteilungs-Verordnungen.

Zu Hauptleiter befördert die Militär-Bezirkskommission, zu Hauptleiter befördert die Militär-Bezirkskommission, zu Hauptleiter befördert die Militär-Bezirkskommission...

Zuwendungsliste.

Seit einiger Zeit behält sich die Jugendhilfe der Gebots- und Schlichtungs- in Gruppen an, um auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und Erziehung noch fehlender Angehöriger zu können...

Beizetier Selbstmord.

Eine hier wohnhafte Mähler, Arbeiterin verlor am Sonnabend abend dem Trosther Fell in die Saale zu bringen, um sich das Leben zu nehmen...

Verstorbene.

Verstorbene: Am 26. April nachmittags der Hofhausbesitzer Albert Grubbe 18 Jahre alt, beim Radfahren in der Saale...

Theater, Konzerte und Vorträge.

Theater: Es ist nochmals daran zu erinnern, daß die heutige Vorstellung „Die Waise“ um 6 1/2 Uhr beginnt. Konzert: Am Sonntag nachmittags 12 Uhr...

daß in dieser Woche alle Deuer- und Baumaterialien ablaufen, und zwar fällt der letzte (monatlich) Abend für Deuermaterialien am Dienstag, den 1. Mai...

Am Mittwochabend um 8 1/2 Uhr für die Kartenverkauf ein recht gutes, so daß man sich am Donnerstagabend die Karten zu versehen...

Telemaque Damiano, von dem ein Dresdener Rosenberghaus, daß er in den Ruhestätten unter dem seltsamen Namen...

Sommer-Operette im Hoftheater. Die Operette wird am 1. Mai mit einem hervorragenden Doppelbesetzung eröffnet...

Zu dem Vermögensfonds von 70 000 Mark an die Stadtgemeinde, über das nun unläufig berichtet, ist noch folgendes zu melden...

Das Kanalprojekt Leipzig-Halle. Die Zweite Sächsische Kammer sprach sich für die Erbauung des Kanals Leipzig-Halle aus...

Ehernes Kreuz. Dem zuerst in der Schweiz internierten Unteroffizier Friedrich Nieschmann, Sohn des Kaufmanns Friedrich Nieschmann hier...

Provinzial-Nachrichten.

Tagung der Buchhändler.

Leipzig, 28. April. Der heutige Kartenspieltag hatte wieder eine zahlreiche Schar von Buchhändlern aus allen Gauen des Reiches zur Hauptversammlung des Börsenvereins deutscher Buchhändler in Leipzig vereinigt...

Staatst. 27. April. (21. Zentner Mehl.)

Das es noch im geheimen Lebensmittel gibt, hat ein leeres Eichenhämmchen bewiesen, der nach einem heißen Bergwert gerührt wurde. In diesem leeren Mägen wurden 21 Sätze Mehl gefunden...

Grob-Holzwaren. 27. April. (Leute Sagen.)

In unserem Maße wurden in den letzten Wochen Eichen geschlagen, die zugeborenen heranzogender Qualität sind. Es wurden für 1 1/2 Meter 331 bis 351 Mark gezahlt...

Vermischtes.

Schweres Unwetter.

Leipzig, 29. April. (Privattelegramm.) Ein schweres Unwetter hat gestern Sonntagabend die hiesige Bevölkerung in großer Gefahr versetzt...

Schweres Verbrechen.

Nach Beendigung eines Buchhändlerkongresses Sonntag nachmittags am dem Hoftheater...

Die Sichel der Diebstahlsfreunde.

Am Sonntag nachmittags 12 Uhr wurde ein Diebstahl in der Saale bei dem Trosther Fell in die Saale zu bringen, um sich das Leben zu nehmen...

Mitteldeutsche Privat-Bank, A-G. Filiale Poststraße 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692. Depositionskasse Rollstraße 133. Fernspr. 6189.

Walhalla-Theater
Blatzheims 4. Abschiedstage!
Hugo macht alles!
Schwank in 3 Akten von Arnold und Bach.
Mal-Gastspiel: Die beliebten
Leipzig Seidel - Sängers
Leipzig's beste Herrenengesellschaft
Vorverkauf hierzu eröffnet.
Kasse von 10-11 u. 4-6.

Verbindlich bis nur 18. Mai.
Jetzt im Kriege bildet einen
wichtigen Belohnungsschick die
Prunkstangenbohne. Wird
10 Meter hoch. Ueberwird
Säulen, Laube, Statuen, kahle
Wände mit einem farbigpräch-
tig blumigen Gewand, ver-
breitet süßen Wohlgeruch über die
Umgebung und jetzt kommt die
Hauptsache - behändig
dann alles über und über mit
Bohnen mit langen, zartflei-
schigen Speckbohnen von köst-
lichem Wohlgeschmack,
Bohnenalat und Bohnen-
gerichte von Prunkstangen-
bohnen ist eine Delikatess!
Und der Behang ist ein enorm
großes. Ein Prunkstangen-
bohnen kein Garten ohne die
Prunkstangenbohne. Trägt den
ganzen Sommer hindurch,
Monat für Monat bis der
Frost Hall gebietet.
Gibt 300 fache Erträge.
1 Paket Saatbohnen
25 Pf
Wer mehr als 4 Pakete Prunk-
bohnen wünscht, muß Saatkarte
einschicken.
Stielmus - Tomaten - Speise-
zwiebeln - Rosenkohl - Weiss-
kraut - Landgurken - Kopsalat
- Rettich - Spinat - Gemüse-
große - zischen - Radis - Ger-
kresse - Sonnenblumen -
- Tabak, um selbst Tabak zu
machen - Rhabarber - Schwärz-
ling - Kerbel - Pastin-
aken - Blumenkohl - Rote
Rüben - Speisekrübs - Peter-
wurz - Fenchel
Goldlack - Resede
- Nelken - Stiel-
müchsen
25 Pf
Astern - unvergän-
liche Strohblumen - grossblumiger edler Gartenmohn
Hyazinthenblüher - Riesen-Rittersporn - Mal-
ven - Edelweiss - von einer Saat
ein Paket Saat 25 Pf
100 Pakete M 24.-

Sichern Sie sich schon jetzt die Gemisese-
samen, die Sie in Zukunft brauchen. Wer Gemiseseamen besitzt und Land,
der besitzt Lebensmittel. Blumen-gärtner
Petersen - Erlurt. Liederanten für S. M. den
Deutschen Lesers. Hauptkatalog umfasst.
Viele, viele ausgedehnte und Felche, die nicht einbringen,
liegen in Deutschland; viele, viele tausend Zentner Speise-
körnen könnten jährlich darin gezogen werden. Karpen
große zu ziehen ist ebenso leicht wie zu kochen und
Rüben große zu ziehen. Die Anleitung dazu.
- Täglich Körbe voll frische Champignons zu ernten
zu 10 pr. - lichen Körben. In einem Jahr etwa 400
Tausend Salat-Köpfe, sind nur 500 Gramm Samen erforder-
lich. Eine ungeheure Samenverwendung ist während der
letzten Jahre getrieben worden. - Als Zwischenkultur
unter Obstbäume legt man Bohnen, weil diese die Obst-
baum mit Stickstoff düngen. - In Nachtpflicht spiegelt sich
der gesundheitliche Zustand eines Menschen, in der
Größe der Ernte der gesunde und der ungesunde Mensch
schallige Zustand eines Volkes. An seiner Kloaken-
wirtschaft ist das stolze römische Reich zu Grunde ge-
gangen. Nicht der Krieg zerstört ein Volk, sondern nur
der Zustand der Felder ist es, was eine Nation letztes
Endes zugrunde richtet oder mächtig macht. Die Anzahl
der Eien und Kinder sind durchaus abhängig von den Korn-
preisen. - Die jährliche Fabrikation eines Menschen
gebürgt, um auf einem Morgen sieben Zentner Roggen-
korn zu erzeugen. Mit Millionen Zentner Brotgetreide
zu bewerkende Faktionen gehen jährlich verloren und werden
durch Wasserpflanzen in die Luft abgeführt. - Fleißige
Hand wird herrschen, die aber lässig ist, wird müssen
rinnen. Spr. 12, 24. - Lasset die flüssigen Düngersäfte in
den Ställen nicht verloren gehen. Des in der Land-
wirtschaft dreimal heilige, unerbittliche Gesetz des Er-
satzes - kompostiert mehr! Wie in einen landwirt-
schaftlichen Haushalt zur Nützbarmachung der Küchen-
abfälle ein paar Schweine gehalten, so ist in der Land-
wirtschaft gleichfalls unerlässlich ein Komposthaufen,
der fortwährend zu Gelde macht, Asche, Ruß, Müll, Bauschutt,
Kehricht, menschliche und tierische Exkremente.
- Nutzt vielmehr als bisher den Weidgang. - Wie sind
schlechter, steiniger Boden, verweckte Rasenränder in
fruchtbares Gemüse- und Obstland schnell zu verandern?
- Wie erziele ich außergewöhnlich reiche Gemiseseernte?
- Das Geheimnis der großen Kartoffelerträge. - Wie
zwingt ich nicht mehr tragende Obstbäume wieder zu
regelmäßiger, reicher Fruchtbarkeit? - Anleitung zu
hohen Gewinn bringenden Rhabarberplantagen, Spargel-
anlagen, Champignonanlagen. - Ich habe ein größeres
Stück Land zur Verfügung, wie kann ich es zugleich nutz-
bringend verwenden? - Wie entferne ich Nattern, Erd-
flöhe, Harzfluss? - Was muß ich wissen über Laubläu-
fer, Gemiseseernte? - Wie veredele ich Rosen? - Wie
prüpfe ich eine bessere Sorte auf einen Obstbaum? - Die
ganzen Wintermonate hindurch Tag für Tag frisches Gemüse
im Garten. - Neue Kultur-Methode. - Wie kann ich selbst
einen kleinen Gemissegarten zu einer unerschöpflichen
Speisekammer gestalten? - Alte Erlarter Gärten-
Erfahrungen für große Erfolge in Garten und Feld. - Die
Wurzel, das Erdreich wollen anten, wollen Stickstoff der
Luft entnehmen. Stickstoff ernährt die Pflanze. Diese
Säurelösung, das Kräfte-Austausch, ist zwischen der
Sphäre und Erde wird durch Erdkrustverkrüftung verbin-
det. - Darum sollen wir hacken und immer wieder hacken.
Wir hacken, der düngt und entzückt, so wird die Erde
unnutzbar Mitter, das Unkraut. - Es gibt Sorten, die
100 Zentner und andere, die nur 30 Zentner vom Morgen
geben. Eine fruchtbarere und eine unfruchtbarere Sorte gleich
einem Heißigen und einem kalten Arbeiter. Erden-
 muß man beide, aber der fleißige schafft dabei dreimal
soviel wie der faule. Welche sind nun die fruchtbareren
Sorten, jene fleißigen Arbeiter, die dreimal so viel her-
zubringen? Dieses und sehr vieles andere enthält das
neue Gartenlehrbuch, welches zu den folgenden Preisen
durch die Blumengärtnererei Petersen, Erlurt, bis zum
18. Mai vorverkauft wird. 1. Gartenlehrbuch, M 1,25,
2. Stück M 3.-, 3. Stück M 6.-. War eine Bohne an die
Stange legt, erntet 4 Pfund an der Pflanz. Wer 5 Bohnen an
die Stange legt, erntet nur 20 Gramm Stangenbohnen an
der Pflanz. - Wer ein Land bewirtschaftet und nicht dabei
die 100 jährigen Erfahrungen benutzt, sondern alle Unrichtig-
keit selbst noch einmal durchmacht, der gleicht
einem Menschen, der, ohne Licht anzuzünden, im Dunkeln
arbeitet.

Alte Promenade 11a Fernruf 5738. **UT** Leipzigerstraße 88 Fernruf 1224.

„Die Liebe des Erbprinzen“
oder
Wäre ich geblieben doch auf meiner Heiden
Drama in 4 Akten
mit **Eva Speier**
Vorführung: 5.10 7.20 9.30

„Die Gärtnerpoldi“
Die Geschichte eines Wiener Mädels
in 4 Akten
mit **Poldi Müller**
Vorführung: 5.20 7.10 9.40

„Ehreuden.“
Lu L'Arronge
in dem Lustspiel (2 Akte)
„Bäckfischzeit“
Piuselpulzi stiftet Unheil und eine Ehe
Humoreske in 1 Akt.

„Albert und der falsche Max“
Film-Burleske von Albert Paulg.
„Flieger zur See“
Militäramtlicher Film.
„Bilder aus der grossen Schlacht im Westen.“
Militäramtlicher Film.

In beiden Theatern: **Die neuesten Kriegsberichte.**
Kassenöffnung 2 Uhr, Anfang 3 Uhr.

Apollo-Theater.
Heute Montag, 7. 8, zum letzten Male:
„Der verliebte Herzog“
mit **Gustav Bertram** a. G.
Morgen Dienstag: Abschieds-Vorstellung
des Curt Olfers Operetten-Gesellschaft
Mittwoch, den 1. Mal: Beginn der
Sommer-Operettenspielfest unter Leitung
von Walter Ries Direktor des Stadttheaters Cuxhaven.
Das ursprüngl. für l. d. 4. Mai festgesetzte
Gastspiel-Gastspiel ist infolge des starken Billet-
bestellung für 5. u. 6. Mai verlängert!
in neuer Einstudierung:
„Der Graf von Luxemburg“
Operette in 3 Akten von Willner u. Bodanzky.
Musik von Franz Lehár
mit **Alice v. Boer-Gruselli**
und **Fritz Gruselli** a. G.
Im III. Akt: **Grosse Balleteinlage.**
Tanz der Lilibays und Stubenmädels.
Regie Fritz Tachauer. Dirigent: Ernst Schilpe.
In den Hauptrollen: **Alice von Boer-Gruselli**
u. **Fritz Gruselli** a. G., **Lotti Voss-Fuss**,
Fritz Tachauer, **Edmund Ferry**, **Carl Kilewer**,
Hans Wengefeld, **Agnes Meißner-Carlo**.
Chor u. Ballet: 12 Damen, 6 Herren.
Gastspielpreise: Loge 4.50, I. Rang 3.50, Sperrsitz 3.25,
I. Parkett 2.50, II. Parkett unumm. 1.50, II. Rang 1.-
Vorverkauf 8 Tage voraus tägl. 9-11 u. 5-7
Der Vorverkauf zu ermäßigten Preisen und Dater-
karten sind während des Gastspiels aufgehoben.

Unterrichts-Anzeigen.

Buchführung.
Kaufmännische Privatschulen
Baer-Dittlenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.

Chauffeurschule.
Halle'sche Automobilzentrale,
Grünstr. 31.

Chemieschule für Damen.
O. Schwendler, Mühlweg 29.

Dr. S. Gärtner. Mühlweg 29.
Tel. 5855.

Geilo-Unterricht.
C. Schwendler, Mühlweg 30.

Fremde Sprachen
Kaufmännische Privatschulen
Baer-Dittlenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.

Haushalt- u. Kochunterricht
H. Laatz, Magdeburger Str. 37.

Kaufmann. Rechnen.
Kaufmännische Privatschulen
Baer-Dittlenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.

Klavier-Unterricht.
Weidenplan 27, I. Etage.

Korrespondenz.
Kaufmännische Privatschulen
Baer-Dittlenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.

Musik-Unterricht.
Musikgrosse Halle
Stundenvermittlung durch Fr.
Schiefer, Kl. Ulrichstr. 17 I.

Vermischtes
Set hatindigem
Hautjucken
(auch bei heftigen Wunden)
verschafft Ihnen
Dr. Kochs Stuhlöl
(Antiprurit)
Istfort Erleichterung - Topf
Mk. 4.-, Tube Mk. 2.-
Südenapothek, am Markt.

Federzug - Hosenträger
Seit Jahren ein-
geführt und be-
währt, vorzüglich
im Fragen.
Preis 2.50, 4.50
und 5.50 Mk.
In einfacher Aus-
führung Preis 1.50
2.00 u. 2.25 Mk.
Grütelteile
Stück 30 Pf.

Dauer wäsche-Vertrieb
Kl. Berlin 2, 1 Tr. p.
Ede Sternstraße.

Schluss
der
Anzeigen-Annahme
vormittags
10 Uhr.
Der Verlag.

Stadt-Theater
Dienstag, d. 30. April 1918
Anf. 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr
Das Nachtlager in Granada
Oper von Kreutzer.
Mittwoch: Gloria Arseno
Die deutschen Kleinfäden
Freitag:
Der liegende Holländer.
Sonabend:
König für einen Tag.

Schneiderei-Unterricht
E. Holborn, Forsterstr. 58 II.
Str. 19 Privatschule, Bauhof I.

Schreib-Unterricht.
Kaufmännische Privatschulen
Baer-Dittlenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.

Schreibmaschine.
Kaufmännische Privatschulen
Baer-Dittlenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.

Schulwissenschaften.
K. Taube, L.-Wuchererstr. 28.

Stenographie
Kaufmännische Privatschulen
Baer-Dittlenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Harz 50, I.
C. Lewin, Steinweg 45.

Tafeldecken u. Servieren.
B. Linke, Gr. Ulrichstr. 63 II.

Tanz-Unterricht
Hofballmeister Wesner,
St. Nikolaus

Für Militär:
Sporen,
Kandaren, Steigbügel,
Uniform-Knöpfe,
Uniform-Abszeichen,
Erkennungsmarken,
Prakt. Essbestecke,
Prakt. Taschenmesser,
Signalpfeifen,
lekt. Taschenlampen.

Ferdinand Haarsengier
Metall-Fabrik, Veracklung,
Barfisserstr. 9, Fernsp. 1196.
Erneuere u. Brünere
v. Säbeln Helmschlaggen etc.

Verichtigung.
In Unserer Zeitungs-
Bücherei „Ammonia“ (Zeitung
Nr. 197) Berichter für Halle
Karl Wink. Königlich 18 muß
die Fernruf-Nr. 4586 lauten.

Saal der Loge zu den 5 Türmen
Dienstag, den 30. April, abends 8 Uhr
Klavierabend
von Télémaque
Lambrino.
Brahms: Ballade g-Moll, Capriccio h-Moll, Intermezzo
Es-Dur, - Besetzung: Sonate op. 81 -
Chopin: Sonate h-Moll, Nocturne op. 62 Nr. 2,
Etude Ges-Dur. - Liszt: Gnomoneigen, La Cam-
panella.
Konzertflügel „Blüthner“, Vertreter B. Döll.
Karten zu M. 4.10, 3.10, 2.10, 1.10
in der Hof-Musikdirektion von
Heinrich Hothan (9-1, 3-6 Uhr).

Hotel Rotes Ross
Leipziger Strasse.
Donnerstag, den 2. Mai abends 7 1/2 Uhr
Schülerkonzert
der Meisterschule für Kunstgesang u. höh. Klavierspiel,
Leiterin: Doreluse König Melling,
Gr. Märkerstrasse 11.
Zur Deckung der Unkosten 0.50 Mk. Eintritt.

Flotten und deutscher Frauen E.V. Ortsgruppe Halle.
Mitgliederveranstaltung: Mittwoch, 1. Mai, nachmittags
6 Uhr im Gemeinhaus der Stephanuskirche Albrechtstr. 27.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungslegung und Entlastung
der Geschäftsf. 3. Die alte Zeit, 4. Preis und Ziele des Vereins-
bundes.
Der Vorstand:
Frau Julie Rediger, Frau Hanna Zell, Frau Hanny Kochler,
Grüßende, Schriftführerin, Schatzmeisterin.

Dr. Starcke's Sanatorium „Schloss Harth“
Bad Berka (11m) b. Weimar i. Thür. Wald
Nerven-, Herz-, Magen-, Darm-krankheiten u. Unterarthritis.
Sorgfältige ärztliche Behandlung. Gute reichliche
Verpflegung. Fernsprecher - U. Propekt.

Sooden
Bewährtes Heilbad bei: Katarthen der Atmungs-
organe, Herzleiden, Blutharm, Frauenkrank-
heiten, Rheumatismus, Gicht, Skrofule, Rachitis, Rück-
ständen von Influenza, Lungen- und Rippenfellentzündungen,
Bahnlinie Göttingen-Bebra. 1. Geschätzte herrliche Lage in
mittleren ausgedehnter Gebirgswaldungen. * Soldater aller
Art, Inhalationen, Gradierwerke, Pneumatische
Apparate und Kammern, Trinkkuren. Aus-
kunft und Prospekte durch die Badverwaltung.

Zigarren
abzugeben.
größeren Stellen am Seidnerbrauder, Fabrik- und Militär-Routinen
Rafines, hat von 330-600
Felix Kühnel, Karlsruhe in Baden.

Ein- und zweispännige
Lohnfahren jeder Art
führt aus
Sternpr. 5489, Ernst Bockmann, Steinweg 18.

Gutscheinehfte
der städtischen Strassenbahn
sind zu haben in
unserer Zweigstelle
Grosse Ulrichstrasse 52
- geöffnet von 8-7 Uhr -

Der anktionsweise Verkauf von Safflammern
am 30. April
wird aufgehoben,
dagegen findet der freihändige Verkauf unter den vorzugesetzten
Bedingungen der Reg. Nr. 10000/10000 vom 29. April
ds. 35. Bst.

Damen-Blusen
kauft man preiswert
bei
H. Schnee, Nachf.
Gr. Steinstraße 84.

in unserem
Verkehrs-u. Leseraum
Gr. Ulrichstr. 52
können Sie täglich Einsicht
nehmen in
die bedeutendsten Zeitungen
oder politischen
Richtungen
Deutschlands, Oesterreichs
u. der Schweiz.
Sie finden daselbst auch die
hervorragendsten Zeitschriften
aus allen Gebieten der
Kunst, Literatur und
Unterhaltung und unter-
halten sich
über alle Fragen des täglichen
Lebens.